

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 10 | Mittwoch, 9. März 2016

HIGHLIGHTS HEUTE

- ENI – Aktie hat genug korrigiert _____ 2
- Deutsche Bank – Erstes Ziel erreicht _____ 2
- Gea – Mit Anlauf nach oben _____ 4
- Dachwikifolio – 600 TEUR Kapital _____ 5

Alle warten auf Mario Draghi

Im Vorfeld der morgigen Sitzung der Europäischen Zentralbank (EZB) haben die Bullen an den Aktienmärkten noch einmal Gas gegeben. Der **DAX** kletterte am Mittwochmittag bis auf rund 9840 Punkte und nähert sich damit der von uns hier schon mehrfach angesprochenen Widerstandszone. Noch einmal zur Erinnerung: Im Bereich um 10000 Punkte befinden sich das jüngste Hoch des großen Abwärtstrends sowie die 50%-Korrektur der gesamten Abwärtsbewegung seit Anfang Dezember. Hier wird eine stärkere Gegenbewegung Richtung Süden immer wahrscheinlicher. Eine mögliche Variante wäre,

DAX

Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com



dass es morgen mit EZB-Unterstützung kurz zu einem Spike in diese Zone hinein und anschließend dann zu Gewinnmitnahmen kommt. Aber auch ein direkter Abverkauf oder eine Fortsetzung der Erholung ist nicht undenkbar. Schließlich hat **Mario Draghi** die Märkte im Dezember enttäuscht und wird eine Wiederholung diesmal vermeiden wollen. Die meisten Marktteilnehmer rechnen mit einer weiteren Senkung des Bankeneinlagensatzes um 10 Basispunkte auf -0,4% und einem um 10 bis 15 Mrd. Euro höheren monatlichen Volumen der aktuell bei 60 Mrd. Euro liegenden Anleihekäufe. ■

ENI – Gewinnmitnahmen drohen

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Unlimited Turbo Bear auf Eni
Trend	mittlerer und kleiner Abwärtstrend
Signal	Umkehrsignal nach Vollkorrektur
Initial-Risiko	1,07% des Tradingkapitals
Depotanteil	3,6%

Ein Kursanstieg von in der Spitze mehr als 13% innerhalb von sechs Handelstagen verbuchte die **ENI**-Aktie im Anschluss an die am 26. Februar vorgelegten Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr. Dabei hatte der größte italienische Ölkonzern Eni wegen enormer Wertberichtigungen durch den Einbruch der Ölpreise einen Verlust in Höhe von 7,79 Mrd. Euro vermeldet. ►

Deutsche Asset Management

X-markets Faktor-Zertifikate

Loooooooooong oder Shooooooooooooort?

Mit festem Hebel dem DAX® folgen. Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Mehr auf www.db-faktorzertifikate.de

Leistung aus Leidenschaft



Emittent: Deutsche Bank AG. Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden oder bei der Deutschen Bank AG, Deutsche Asset Management, X-markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Anzeige

Daher müssen sich die Aktionäre mit einer um rd. 30% niedrigeren Dividende abfinden. Die Dividendenrendite beträgt aber immer noch rd. 6%. Zudem lag das „operative“ Ergebnis des Unternehmens trotz eines relativ hohen Fehlbetrags, oberhalb der meisten Analystenschätzungen, was entsprechend honoriert

ENI

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



wurde. Positiv werten die Marktteilnehmer zudem, dass ENI nach dem Fund des größten Erdgasfeld vor der Küste Ägyptens Ende 2017 wohl mit der Produktion starten kann.

Aus charttechnischer Sicht handelt es sich bei dem jüngsten Kursanstieg jedoch erst mal nur um die Vollkorrektur des weiterhin intakten kleinen (schwarz) Abwärtstrends. Weil zudem der mittlere (rot) Abwärtstrend im Hoch zu mehr als 50% korrigiert wurde und der letzte Arm des ganz kleinen (orange) Aufwärtstrends weit gelaufen ist, steigt nach dem Anstieg von insgesamt 25% in gut drei Wochen die Wahrscheinlichkeit, dass die Aktie wieder stärker korrigieren wird. **Das Verkaufssignal mit der großen roten Kerze am Dienstag werten wir als Startschuss und platzieren bei einem Aktienkursniveau von rund 13,30 Euro ein Abstauberlimit, welches wir um einen Stoppkurs bei 14,40 Euro ergänzen.** Der für diesen Trade ausgewählte Unlimited Turbo Bear der **Commerzbank** (Basispreis: 17,4969 Euro; Knock-Out-Marke: 16,68 Euro) hat auf Basis unseres Einstiegslimits einen Hebel von 3,2. Das rechnerische Verlustrisiko dieser Position liegt bei rund 1,1% unsere aktuelle Tradingkapitals. ■

Teilverkauf bei Deutsche Bank

— Als wir Ende Januar den Discount Call auf die **Deutsche Bank** in unser Musterdepot aufgenommen haben, war die Stimmung gegenüber der Aktie völlig am Boden. Die Medien überschlugen sich mit Negativschlagzeilen, der Vorstand und sogar Finanzminister **Wolfgang Schäuble** sahen sich genötigt, öffentlich beschwichtigende Kommentare zur finanziellen Lage des Konzerns zu tätigen. Zudem war der Aktienkurs in den ersten vier Wochen des neuen Jahres erneut um 20%

eingebrochen, nachdem in den Monaten und Jahren zuvor schon reichlich Börsenwert verloren gegangen war. Dass wir unseren damaligen Artikel mit den Worten „Ein Ende ist in Sicht“ überschrieben, wird bei dem einen oder anderen Leser daher ungläubiges Kopfschütteln ausgelöst haben. Und doch hat sich die Empfehlung als richtig erwiesen.

Wichtig war dabei allerdings, nicht einfach blind in das fallende Messer zu greifen. Deshalb haben wir uns ganz bewusst gegen einen klassischen Long-Trade und für die Variante des Discount Calls entschieden. Das war insofern gut, weil das von uns in Aussicht gestellte Doppel-Tief bei rund 16 Euro zunächst keine nachhaltige Unterstützung bot. Stattdessen fiel die Aktie weiter bis auf rund 13 Euro, wo es dann tatsächlich zu dem doppelten Boden kam. Das von uns als mögliches Ziel bei einer Fortsetzung der Talfahrt angegebene 2009er-Tief bei 13,60 Euro wurde damit nur knapp unterschritten.

Deutsche Bank

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



Der zu einem Durchschnittspreis von rund 0,82 Euro erworbene Discount Call war zu diesem Zeitpunkt bis auf gut 0,40 Euro abgestürzt. Das war natürlich ärgerlich, aber letztlich zu verkraften, denn bis zu unserem Stopp bei 0,20 Euro war trotzdem immer noch reichlich Luft. Zwar lag die Aktie zu diesem Zeitpunkt deutlich unter der für die Auszahlung entscheidenden Range von 16 bis 18 Euro, so dass es keinen so genannten inneren Wert gab. Der Schein wird aber erst im Juni fällig, so dass ein ausreichender Zeitwert vorhanden war. Denn schließlich hatte die Aktie Mitte Februar noch vier Monate Zeit, sich bis in den genannten Bereich vorzuarbeiten. Das ist durch den Anstieg auf die Marke von rd. 18 Euro mittlerweile eindrucksvoll gelungen. Der Kurs des Discount Calls hat sich dadurch von seinem Tief aus fast verdreifacht.

Nun von einer sich nahtlos fortsetzenden, nachhaltigen Trendwende auszugehen, wäre aber ebenso naiv wie vor Wochen einen totalen Zusammenbruch des Unternehmens zu prognostizieren. Ganz nüchtern betrachtet haben wir im Hoch der Erholung 50% der letzten starken Abwärtsbewegung (rot) korrigiert. Gleichzeitig ist das Spiegelungsziel des kleinen (schwarz) Aufwärtstrends erreicht. Hier könnte

es nun noch einmal zu Gegendruck kommen. Wir haben deshalb am vergangenen Freitag bei Kursen von rund 17,70 Euro einen Teil der Gewinne mitgenommen, indem wir den halben Bestand mit einem Gewinn von 52,1% verkauft haben. Der realisierte Depotbeitrag beläuft sich auf 0,67% unseres Kapitals. Für den Rest wurde der Stoppkurs auf 0,60 Euro nachgezogen, so dass wir mit dem Trade selbst bei einem erneuten Einbruch der Aktie zumindest einen kleinen rechnerischen Gewinn sicher haben. ■

Gemischte Bilanz der Short-Trades

Die bis zum Ende der vergangenen Woche gelaufene Erholung an den Aktienmärkten hat zur Folge gehabt, dass gleich drei unserer Short-Spekulationen ausgestoppt wurden. Am vergangenen Donnerstag erwischte es zunächst die Restposition des Mini Bear auf **Intel**, nachdem die Aktie kurzzeitig über das jüngste Hoch des kleinen Abwärtstrends gestiegen war. Nachdem der erste Verkauf zum Jahresanfang einen Gewinn von 0,28% des Kapitals gebracht hatte, blieb jetzt ein weiteres Plus von 0,4% des Kapitals übrig. Unter dem Strich konnten wir so einen Depotbeitrag von 0,68% generieren.

Nicht ganz so gut lief es hingegen bei dem Anfang Februar eröffneten Short-Trade auf **ElringKlinger**. Zwar markierte die

■ Bilfinger

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



Aktie relativ schnell neue Jahrestiefs bei gut 19 Euro. Die anschließende Erholung fiel aber stärker aus als erwartet, so dass der ganz bewusst nicht zu eng nachgezogene Stoppkurs am Freitag gerissen wurde. Unter dem Strich hält sich der Verlust mit 0,21% des Kapitals aber in Grenzen. Etwas mehr als unser gesamtes Initial-Risiko haben wir allerdings bei dem Wave Put auf **Bilfinger** einbüßen müssen. Nachdem es zunächst so aussah, als würde die Aktie wie erwartet am Hoch des kleinen Abwärtstrends scheitern, kam es am Freitag zu einem fulminanten Abstieg über diesen Widerstand, so dass wir mit Slippage ausgestoppt wurden. Der Verlust betrug dadurch 0,76% des Kapitals. ■

„Zertifikatehaus des Jahres“



Ausgezeichnet für Produktvielfalt, vorbildliches Market Making und den gelungenen Einsatz neuer Medien.



Besuchen Sie uns auf www.zertifikate.commerzbank.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.goldener-bulle.net

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Gea-Aktie steht vor dem Sprung

Die Aktie des Maschinenbauers **Gea** hat aktuell mit Widerstand zu kämpfen. Bei rd. 41,70 Euro befindet sich das alte Tief des großen (grün) Abwärtstrends. An dieser Marke ist die Aktie nicht grundlos vor einem Monat abgeprallt. In den anschließenden Rücksetzer hinein ist uns der vom Timing her perfekte Einstieg in die Long-Spekulation gelungen. Anschließend hat sich ein weiterer kleiner (lila) Aufwärtstrend gebildet, der im Einklang mit den anderen Aufwärtstrends zu einem Überspringen dieser Hürde führen sollte. Unsere Annahme, dass der große Abwärtstrend keine nachhaltige Wirkung zeigen wird, basiert darauf, dass es sich hierbei nur um die Korrektur des ganz großen (blau) Aufwärtstrends handelt. Sollte es wider Erwarten doch zu stärkeren Rückschlägen kommen, schützt uns der auf rd. 38 Euro nachgezogene Stopp vor größeren Verlusten.

Genau die gegenläufige Entwicklung erwarten wir bei dem Stahlhersteller **Salzgitter**, wenngleich die Aktie ihre Erholung bis zu Wochenbeginn erst einmal fortgesetzt hat. Im Hoch stieg der Kurs bis auf knapp 23,40 Euro. Damit konnte das jüngste Hoch bei 23 Euro kurz überwunden werden, für einen Anstieg über das vorweihnachtlich markierte Hoch reichte es

aber nicht. So ist auch der bei rd. 24 Euro platzierte Stopp nicht gefährdet gewesen. Zwar liegt der Trade aktuell im Ver-

Gea

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



lust, das Umkehrsignal am Dienstag stimmt uns aber zuversichtlich, dass wir noch Gewinne erzielen.

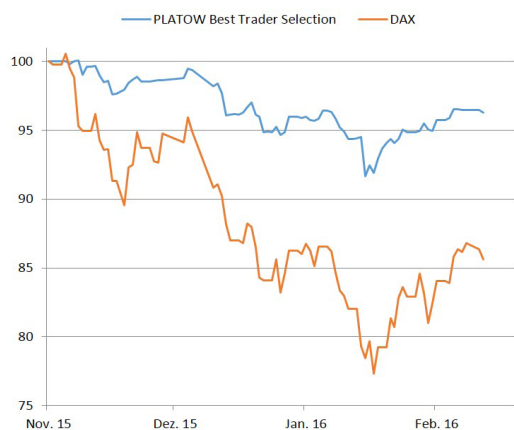
PLATOW DERIVATE-DEPOT

Mit den Short-Trades auf **Intel**, **ErlingKlinger** und **Bilfinger** sind drei Positionen aus unserem Depot ausgestoppt worden. Die Details dazu lesen Sie in der vorliegenden Ausgabe. + + + Dasselbe gilt für den Discount Call auf die **Deutsche Bank**, wo wir durch den Verkauf der halben Position am vergangenen Freitag aktiv Gewinne mitgenommen und zugleich den Stoppkurs nachgezogen haben. + + + Neu im Depot ist der Turbo Bear der **Commerzbank** auf die italienische **Eni**, wo wir am Mittwochmorgen mit unserem Einstiegslimit zum Zuge gekommen sind.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
650	DE000HU28QV1	Dt. Bank Discount-Call (HVB)	27.01.2016	0,82 €	1,20 €	780,00 €	+47,2%	0,60 €	+0,61%
900	DE000CROQBZ7	Gea Turbo Long (CBK)	11.02.2016	0,88 €	1,30 €	1 170,00 €	+47,7%	0,90 €	+0,94%
50	DE000LS9HX66	PLATOW Best Trader Selection (LS)	29.02.2016	96,15 €	95,88 €	4 794,00 €	-0,3%	-	-0,03%
1 400	DE000UT3JQ43	Salzgitter Turbo Put (UBS)	02.03.2016	0,82 €	0,72 €	1 008,00 €	-12,2%	0,55 €	-0,34%
1 000	DE000HY52Z01	Fielmann Mini Bull (HVB)	02.03.2016	1,48 €	1,58 €	1 580,00 €	+6,8%	1,10 €	+0,24%
350	DE000CR4JQK4	Eni Turbo Bear (CBK)	09.03.2016	4,25 €	4,08 €	1 428,00 €	-4,0%	3,00 €	-0,15%
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de		WERTPAPIERBESTAND	10 760,00 Euro	KURSE VOM 09.03.16 (NACHMITTAGS, FRANKFURT)					
		LIQUIDITÄT	30 360,45 Euro	PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:		-7,0%			
		DEPOTWERT	41 120,45 Euro						

PLATOW Best Trader Selection

Vergleich wikifolio vs. DAX; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



„PLATOW Best Trader Selection“ ist ein Dach-Portfolio, bestehend aus verschiedenen verbrieften Musterdepots (wikifolios), welches als Basiswert des entsprechenden Indexzertifikats von Lang & Schwarz fungiert.

Kursausfall kein Grund zur Sorge

— Da in einem der wikifolios in unserem Dachwikifolio für eine Aktie wegen eines SpinOff von **Lang & Schwarz** kurzzeitig keine Kurse gestellt wurden, war das Zertifikat auf unser Dachwikifolio für einige Tage nicht handelbar. Anlass zur Sorge bestand aber zu keiner Zeit, wie auch die Notierungen nach Wiederaufnahme des Handels am Dienstag zeigen. ■

Die besten Trader im Portrait

— Der seit Anfang Dezember mit seinem Musterdepot **Regel Nr. 1: Kein Geld verlieren** in unserem Dachwikifolio vertretene Trader **Gerd Odenius** („WorldwideValue“) beschreibt sich selbst auf der Homepage der Social Trading-Plattform wie folgt: „Ich habe seit über 20 Jahren Erfahrung im Trading und habe von der Aktie über Optionen bis hin zum Future alles gehandelt, was bei drei nicht auf dem Baum war“. Eine ähnliche (vielleicht nicht ganz so lange) Historie haben wahrscheinlich zahlreiche Trader durchlebt, die irgendwann einmal angefangen haben, sich für den Börsenhandel zu interessieren. Doch nur wenige schaffen es, nach einer so langen Zeit

STAMMDATEN	
ISIN	DE000LS9HX66
Erstellungsdatum	26.11.2015
Erstmission	26.02.2016
Investiertes Kapital	607 481 Euro

KENNZAHLEN	
Indexstand	96,35
Performance seit Beginn	-3,65%
Performance seit Erstmission	+0,48%
Performance 1 Jahr	-
Performance 6 Monate	-
Performance 3 Monate	-3,34%
Performance 1 Monat	+2,06%
maximaler Verlust (bisher)	-9,11%
Sharpe Ratio	-1,93
Top-wikifolio-Rangliste	Punkte 414

immer noch mit Spaß und Erfolg dabei zu sein. Odenius ist es auch deshalb gelungen, weil er die zu ihm passenden Märkte und seinen Handelsstil gefunden hat, sich darauf fokussiert und seine Strategien diszipliniert umsetzt.

Mit dem o. a. wikifolio verfolgt der Trader das Ziel eines mittel- bis langfristigen Vermögensaufbau mit deutlich überdurchschnittlichen Renditen bei möglichst großer Sicherheit. Dafür investiert er gezielt in die nach seinen konkreten Berechnungen unterbewerteten Aktien, um diese später zu ihrem „fairen“ Wert wieder zu verkaufen. Ermittelt wird dieser Wert durch „kategorisierte Bewertungen“ folgender Unternehmenskennziffern: Rendite auf das eingesetzte Kapital, Gewinn pro Aktie, Entwicklung von Umsatz, Buchwert je Aktie und des freien Cash Flow sowie die Stellung des Unternehmens im Markt und die Qualität des Managements.

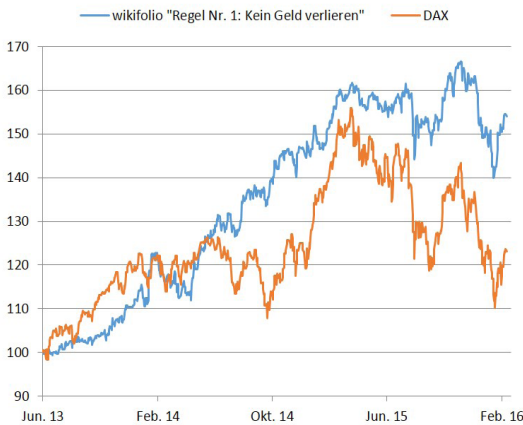
Gekauft werden die Aktien also nur, wenn der Markt ihm „ein sehr gutes Angebot“ macht. Das Motto des Traders lautet daher „Bezahle nur maximal 50 Cent für eine Aktie, die mindestens 1,00 Euro wert ist. Übersetzt bedeutet das nichts anderes, als dass die von ihm errechnete Unterbewertung der Unternehmen mindestens bei 50% liegen soll. Gehalten werden die Aktien dann, bis sich ihre fundamentale Situation verschlechtert oder sie den fairen Wert erreichen. Als Zusatzfilter verzichtet der Trader auf Neuaufnahmen, wenn sich der

gesamte Markt in einem Abwärtstrend befindet. Dementsprechend hat er zuletzt eher zurückhaltend agiert.

Aktuell besteht das wikifolio jeweils zur Hälfte aus Einzelwerten und Liquidität. Der Aktienbestand beinhaltet insgesamt acht Titel, die überwiegend am US-Markt gelistet sind.

Vergleich wikifolio-Zertifikat vs. DAX

Angaben indiziert; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



Die hierzulande bekanntesten Titel sind sicherlich **Facebook**, **Baidu**, **Priceline** und die **deutsche Sixt**. Seit dem Start des wikifolios im Mai 2013 hat er mit diesem Handelsansatz eine Performance von über 50% generiert, das im Oktober 2014

emittierte wikifolio-Zertifikat kommt trotz der jüngsten Korrektur auf ein Plus von immerhin noch 11%. Während des Anfang Dezember begonnenen Einbruchs an den Märkten entstand auch der bisherige Maximalverlust von gut 17%. Das durchschnittliche Plus der mit Gewinn abgeschlossenen Trades liegt bei fast 40%, während das durchschnittliche Minus der Verlust-Trades nur 6% beträgt. Die Trefferquote bewegt sich nach knapp drei Jahren im Bereich von 70 bis 80%.

Der seit 1984 an den Märkten aktive Trader hat sein Wissen zunächst im Rahmen seines BWL-Studiums und später dann „autodidaktisch über Bücher und Internet“ erworben und will noch mindestens 15 Jahre lang handeln. Zeitlich wendet er für dieses wikifolio „nicht mehr als eine Stunde in der Woche“ auf. Er möchte damit zeigen, „dass man mit sehr geringem zeitlichen Aufwand und ohne ständig vor dem Monitor sitzen zu müssen und ohne teure Seminare, dauerhaft und stressfrei an den Börsen Gewinne machen kann“.

PLATOW-Fazit: Im Vergleich zu vielen der zumeist kurzfristig agierenden Trader in unserem Dachwikifolio haben wir hier einen komplett anderen Ansatz. Unter anderem auch deshalb haben wir uns für die Aufnahme entschieden, denn wir wollen sowohl in Sachen Anlagehorizont als auch in Sachen Handelsstrategie unserer Trader eine gewisse Diversifikation erreichen. Auf Grund seiner langjährigen Erfahrung und der gelebten Disziplin trauen wir dem Trader zu, mit der langfristig wirklich aussichtsreichen Strategie die gute Performance der ersten Jahre dauerhaft fortzuführen. ■

PLATOW BEST TRADER SELECTION WIKIFOLIO

Zwei Wochen nach dem Börsenstart des Endlos-Zertifikats auf unser Dachwikifolio hat sich das investierte Kapital auf gut 600 000 Euro erhöht. Daran hat auch die kurzzeitige Handelsaussetzung (siehe Seite 5) nichts geändert. Auf der Homepage der Social Trading-Plattform (www.wikifolio.com/de/de/wikifolio/platow-best-trader-selection) haben wir zu der Thematik bereits am Montag Stellung bezogen.

Stück	ISIN	wikifolio-Zertifikat	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamt-wert	Gewinn/Verlust	Depot-beitrag
20	DE000LS9BZW4	All in One	01.12.2015	243,40 €	196,32 €	3 926,40 €	-19,3%	-0,9%
24	DE000LS9ASNO	Earnings Per Share Surprise Trader	01.12.2015	206,74 €	184,83 €	4 435,99 €	-10,6%	-0,5%
50	DE000LS9CAV7	Goldesel-Trading	01.12.2015	201,06 €	202,93 €	10 146,50 €	+0,9%	+0,1%
22	DE000LS9GTG9	Jaytrader	01.12.2015	225,76 €	198,40 €	4 364,76 €	-12,1%	-0,6%
60	DE000LS9GLZ6	MB Tradingsystems	01.12.2015	177,77 €	173,85 €	10 430,70 €	-2,2%	-0,2%
30	DE000LS9DLQ2	Regel Nr. 1: Kein Geld verlieren	01.12.2015	166,48 €	152,02 €	4 560,63 €	-8,7%	-0,4%
55	DE000LS9EMD6	Special Investments 1	01.12.2015	186,93 €	190,22 €	10 461,99 €	+1,8%	+0,2%
30	DE000LS9CGY8	ToBI US-Index-Systematic	01.12.2015	163,72 €	154,95 €	4 648,56 €	-5,4%	-0,3%
54	DE000LS9BKT2	Trendfolge Long/Short Smallcap	01.12.2015	153,27 €	146,04 €	7 886,05 €	-4,7%	-0,4%
70	DE000LS9CPZ6	Volatradar	01.12.2015	143,58 €	145,41 €	10 178,56 €	+1,3%	+0,1%
60	DE000LS9HFZ6	Carpe diem Aktientrading	27.01.2016	168,03 €	175,89 €	10 553,22 €	+4,7%	+0,5%
35	DE000LS9DPK6	Tradingchancen deutsche Aktien	27.01.2016	141,30 €	137,86 €	4 825,07 €	-2,4%	-0,1%
65	DE000LS9GZE1	Börsenchancen clever nutzen	01.02.2016	151,52 €	146,97 €	9 553,05 €	-3,0%	-0,3%
Verfolgen Sie die Entwicklung des Dachwikifolios in realtime unter www.wikifolio.com/de/PLATOW01			WERTPAPIERBESTAND 95 971,48 Euro CASH 58,14 Euro DEPOTWERT 96 029,62 Euro	KURSE VOM 09.03.16 (NACHMITTAGS, STUTTGART) PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: -4,0%				